

Kommunaler Arbeitskreis Behinderung

Protokoll der Sitzung vom 21.01.2009 / ZAP - Puchheim

Uhrzeit: 19.00 – ca. 21.00 Uhr

Protokoll: Hermann Grüsser

Anwesend: Hermann Grüsser, Georg Götz, Ingrid Kroppen, Roswitha Ullmann, Gudrun Vilhar, Cordula Hubrich, Dorle Hahn, Sabine Fink, ,

Entschuldigt: Uwe Lehner, Ingrid Kroppen

1. Organisatorisches für die neuen Räume:

- Hermann erhält gegen Quittung die Schlüssel zum ZAP
- Unsere Terminplanungen gehen zusätzlich an: info@zap-puchheim.de
- Beim Verlassen der Räume Licht aus, Fenster zu sonst nichts machen.
- Getränkegeld in Sparschwein, Hermann bemüht sich diese Aufwendungen gegenüber der Gemeinde abrechnen zu können.

2. Thematik: Behindertenbeirat

im Hinblick auf die unveränderte Situation gegenüber der ursprünglichen Zusicherung des Bürgermeisters Dr. Kränzlein unser Begehren aktiv nach Ablauf von einem Jahr zu unterstützen passiert (wir Schreiben nun das Jahr 3) nichts.

Übereinstimmend kommen wir zur Auffassung, dass wir unsererseits nicht mit allem Nachdruck versuchen wollen den Beirat durchzuboxen, sehen aber auch unser ehrenamtliches Engagement erst mal befristet bis 03.2009. Gudrun Vilhar erklärt Ihre Bereitschaft aus der SPD Fraktion heraus im Rahmen regelmäßiger

Vorstandssitzungen die Thematik offen anzusprechen bzw. einen offiziellen Antrag aus der Basis heraus zu stellen. Wir vereinbaren, dass zunächst Gudrun Vilhar mit Ingrid Kroppen intensiv die Thematik bespricht und der Stand der Dinge abgeklärt wird. Sabine deutet an, dass der Bürgermeister Dr. Kränzlein sich gegen einen Behindertenbeirat ausgesprochen hätte. Ein angedachter Termin Dr. Kränzlein, Ingrid Kroppen, Hermann Grüsser ist bisher nicht zustande gekommen.

3. Wegweiser

Der Wegweiser soll 2009 weiter ausgebaut werden. Der Seniorenbeirat steht uns hier wieder zur Seite. Hermann trifft die Vorbereitungen und wird das Startsignal der Datenerhebung mit Schneeschmelze ausrufen.

- Es wird vereinbart, dass wir zu einem unserer nächsten Treffen einladen:
Bund der Selbständigen Deutscher Gewerbeverband Ortsverband Puchheim
Dieter Streif; 1. Vorstand
Allinger Str. 1; 82178 Puchheim
Tel.: 089 / 80 66 67 Fax.: 089 / 80 48 02

4. Unsere Treffen:

Es wird einstimmig Beschlossen unsere turnusmäßigen Treffen auf 4 wöchig zu ändern.

Unsere nächsten Termine:

18.02., 18.03., 15.04., 13.05.

Daneben verbleibt natürlich jederzeit die Möglichkeit aus besonderen Anlässen heraus die Treffen individuell zusätzlich zu vereinbaren.

5. Sabine Finks Projekt

Sabine Fink fragt, wer am 31.01. 15 Uhr unterstützend ins Pumuki kommt,

- Hermann undkommen

- Hermann erhält das Presseemail in Kopie von Sabine

- Sabine berichtet unverzüglich an Georg nach diesem Termin mit Kopie an Hermann, ob das Projekt Ihrerseits weitergeführt werden will. (Alternativ verweisen wir nach

Absprache betroffene Eltern an Germering, bzw. Olching und geben Presseinformation)

Bei Weiterführung wird Georg am 4.2. sich um einen Fachreferenten für die

Mitglieder des AK-Behinderung Puchheim aus FFB bemühen.

6. Treffen mit den AWO Kindergartenleiterinnen

Sabine hat erreicht, dass das von Hermann auf Grund der kontinuierlichen

Terminverschiebungen (ursächlich: Leitung Kiga Hotzenplotz) ad acta gelegte

Gespräch am 3.2.2009 doch noch zustande kommt.

Hermann wird die Thematik auf dieser Ebene nicht mehr begleiten, bittet aber um kurzes Ergebnisprotokoll.

7. Visitenkarten

Es sollen noch ein paar Visitenkarten gedruckt werden. Hermann wird das übernehmen und beim nächsten Treffen einige mitbringen.

Puchheim, 22.1.2009 (Prot.)

Für das nächste Treffen bitte vorbereiten:

Themen werden sein: Antrag Georg – Zielsetzungen des AK in 2009; Sabine: Bericht und weiteres Engagement in Sache entwicklungsverz. bzw. behinderter Kinder.

Kommunaler Arbeitskreis Behinderung

Protokoll der Sitzung vom 18.02.2009 / ZAP – Puchheim / Gaststätte Adenauerstr.

Uhrzeit: 19.00 – ca. 21.00 Uhr

Protokoll: Ingrid Kroppen

Anwesend: Georg Götz, Roswitha Ullmann, Gudrun Vilhar, Ingrid Kroppen

Entschuldigt: Hermann Grüsser, Uwe Lehner, Cordula Hubrich, Dorle Hahn, Sabine Fink

Nachdem die Räume im ZaP durch eine andere Veranstaltung belegt waren, sind wir in die Gaststätte in der Adenauerstraße ausgewichen. Frau Dinse hat sich einige Tage später telefonisch entschuldigt.

1. Arbeitskreis oder Beirat?

Georg teilt mit, dass er aus der Gruppe ausscheiden wird, sofern wir nicht bis Ende März ein offizieller Beirat werden. Er begründet dies damit, dass er keine Ziele verwirklicht sieht und dass wir von der Gemeinde zu wenig gefragt werden. Nach längerer, konstruktiver Diskussion über das bekannte Thema bedauern alle Anwesenden ausdrücklich Georgs Entscheidung, an der er leider auch nach der offenen Aussprache festhält.

Die Diskussion hat ergeben, dass auch für Roswitha der Status des Beirats wichtig ist für die weitere Mitarbeit, dagegen steht für Gudrun und Ingrid die inhaltliche Arbeit im Vordergrund.

Leider schließt sich Georg nicht der Meinung der anderen Anwesenden an, dass wir in den 2 Jahren im Rahmen unserer personellen Ausstattung inhaltlich viel erreicht haben.

Georg bietet an, trotz seines geplanten Ausscheidens aus der Gruppe gemeinsam mit Hermann eine Begehung Puchheims aus „Sicht“ eines Sehbehinderten und eines Rollstuhlfahrers zu machen. Er wird dies mit Hermann genauer besprechen.

2. Projekt „Kinder“ / Gespräch mit Frau Kähler-Schulze und Frau Sommer

Da Sabine verhindert ist, berichten Roswitha und Ingrid von dem Gespräch mit den Kindergartenleiterinnen am 3.02.2009 im Kiga „Grashüpfer“:

- Die Initiative wird sehr begrüßt und wird durch die Leiterinnen unterstützt.
 - Der Bedarf ist nach Meinung der Leiterinnen absolut gegeben.
 - Die Eltern sind auch bei Angeboten des Kiga oft nur schwer zur Teilnahme zu bewegen.
 - Für die Eltern ist es ein schwerer Prozess, sich einzugestehen, dass das eigene Kind eine besondere Förderung braucht. Dies könnte durch unsere Angebote erleichtert werden.
 - Es wird uns angeboten, beim ersten Elternabend im Herbst unsere Initiative vorzustellen und Flyer zu verteilen.
 - Sabine, Roswitha und Ingrid haben im Nachgang zu diesem Treffen besprochen, einen Flyer zu entwickeln und das Angebot der Zusammenarbeit zu nutzen.
- (Nachtrag Ingrid: Ein Treffen Sabine-Roswitha-Ingrid ist inzwischen für 16.03., 14.30 Uhr, bei Roswitha, festgesetzt.)

3. **Gesundheitstag in Puchheim / 28.03.2009, 10 – 18 Uhr, im PUC**

Es wird besprochen, dass wir beim Gesundheitstag einen Infostand stellen, den Ingrid bei den Organisatoren bestellt.

- Gudrun kann den ganzen Tag
- Roswitha, Georg, Ingrid kommen den halben Tag
- Beteiligung der anderen AK-Mitglieder ist zu klären
- die genaue Einteilung der Zeiten folgt bei der nächsten Sitzung
(Nachtrag Ingrid: Tisch, Stellwand und ein Stuhl sind inzwischen bestellt bei der Nachbarschaftshilfe, Frau Bauer. Der Selbsthilfekreis „Parkinson“ beteiligt sich an unserem Stand)

4. **Planung von Veranstaltungen**

Es wurde über das geringe Interesse an unseren Veranstaltungen diskutiert und wir sind zu der Überzeugung gekommen, dass wir unsere Herangehensweise überdenken sollten.

- Themen waren oft zu speziell
- Veröffentlichung oft sehr spät
- wenig Infomaterial

Wir kommen zu der Überzeugung, dass wir neue Wege suchen sollten:

- nicht einladen, sondern hingehen

Hieraus entstand folgende Planung:

- Teilnahme am Gesundheitstag (siehe oben)
- Gudrun organisiert eine Infoveranstaltung über den AK im Mai beim FC.
- weiter planen wir, ins Altenheim gehen, uns bei den Treffen der Altenclubs vorzustellen und die Veranstaltungen des Seniorenbeirats nutzen u.s.w., um unseren AK ins Bewusstsein der Bürger zu bringen. Terminplanung und Aufgabenverteilung in der nächsten Sitzung.
- Da die persönliche Suche nicht erfolgreich war, versuchen wir, per Presseaufruf 1–2 Personen zu finden, die uns bei der Umsetzung unserer Ideen tatkräftig unterstützen.

5. **Sonstiges**

- Parkplatz Friedhof **Schopflach**: Roswitha bereitet einen Antrag auf Ausweisung eines Stellplatzes für Rollstuhlfahrer vor und schickt ihn an Hermann
- Auf Anregung von Georg wird Ingrid **Kontakt zu Frau Zachmann** in Olching aufnehmen, da diese den Seniorenbeirat unterstützt und die Belange von Menschen mit Behinderung in Olching vertritt.
- Georg informiert uns darüber, dass es einen Titel im Senat gibt „**Förderung von Barrierefreiheit**“. Da nähere Angaben fehlen und die Anträge kurzfristig zu stellen sind, sehen wir keine Möglichkeit, aktiv zu werden. Georg wird gebeten, ggf. Hermann über Einzelheiten zu informieren.
- **nächste Sitzung ist am 18.03.** um 19 Uhr im ZaP

Kommunaler Arbeitskreis Behinderung

Protokoll der Sitzung vom 18.03.2009 / ZAP - Puchheim

Uhrzeit: 19.00 – ca. 21.00 Uhr

Protokoll: Ingrid Kroppen

Anwesend: Hermann Grüsser, Roswitha Ullmann, Uwe Lehner, Ingrid Kroppen, Gudrun Vilhar, Cordula Hubrich, Sabine Fink,

Entschuldigt: Dorle Hahn,
Georg kommt nicht mehr (wie bereits angekündigt)

8. Puchheimer Gesundheitstag, 28.03.2009, 10-18 Uhr, PUC

- Hermann und Ingrid besorgen Infomaterial für die Stellwand und den Tisch.
- Aufbau 9.15 Uhr (Stellwand gestalten): Uwe, Ingrid, Roswitha
- Besetzung des Standes vormittags/nachmittags wurde besprochen.
- Georg kommt vormittags.
- Herr von Bothmer (Selbsthilfegruppe Parkinson) ist mit an unserem Stand.

9. Kontakt zum Seniorenbeirat

Hermann berichtet von der Idee, Kontakt zum Seniorenbeirat aufzunehmen, um Möglichkeiten der Verbindung beider Gruppen herauszufinden. Ziel könnte sein, zukünftig als gemeinsamer Beirat aufzutreten. Hierdurch könnte die Anbindung des AKB an die Gemeinde geschaffen werden.

Hermann wird einen Gesprächstermin mit Herrn Saatz vereinbaren.

10. Passbilder für Menschen mit Behinderung

Roswitha teilt mit, dass das Optiker-Geschäft Knopp am Harbeckplatz seinen Laden insoweit verändern will, dass zukünftig die Bilder im EG gemacht werden, wodurch dann auch Rollstuhlfahrer problemlos dort ihre Bilder machen lassen können.

Roswitha wird den Geschäftsinhaber bitten, dies zu gegebener Zeit zu veröffentlichen.

11. Behindertenparkplatz am Friedhof Schopflach

Roswitha hat die Stelle fotografiert und schreibt einen Textentwurf.

Hermann formuliert den Antrag und leitet ihn an die Gemeinde weiter.

12. Infoveranstaltung über AKB beim FC-Puchheim

Gudrun hat die Möglichkeiten einer Infoveranstaltung im Mai in den Räumen des FC geklärt. Da die Meinungen über den Ablauf der Veranstaltung unterschiedlich sind und Gudrun in den nächsten Wochen nicht in Puchheim ist, wurde das Thema vertagt.

13. Nächste Sitzung 15.04.09 / 19 Uhr / Fichtenstraße 22 (ZaP ist anderweitig belegt).

Entschuldigt Cordula / Gudrun ist im Urlaub von 30.03. bis 28.04.

Kommunaler Arbeitskreis Behinderung

Protokoll der Sitzung vom 15.04.2009 / Fichtenstraße 22

Uhrzeit: 19.00 – ca. 21.00 Uhr
Protokoll: Ingrid Kroppen (Punkt 3 Sabine Fink)
Anwesend: Hermann Grüsser, Roswitha Ullmann, Ingrid Kroppen, Sabine Fink,
Entschuldigt: Uwe Lehner, Cordula Hubrich, Dorle Hahn, Gudrun Vilhar

1. Nachbesprechung Gesundheitstag im PUC

Die Veranstaltung war gut besucht und auch der Infostand des AK fand Interesse.
Am Infostand des AKB beteiligte sich auch Herr v. Bothmer von der Parkinson-Gruppe in Puchheim-Ort.

Der Infostand kostet den AK 50,-€ Standgebühr, diemit der Gemeinde verrechnet wird.
Fast alle AK-Mitglieder beteiligten sich am Infostand; verhindert waren Dorle, Cordula, Gudrun FC.

Von einer Besucherin wurde der Wunsch nach Gründung einer Selbsthilfegruppe für Alzheimerpatienten und deren Angehörige geäußert. Die Diskussion wurde auf die nächste Sitzung vertagt.

Bei der Veranstaltung wurde Kontakt zu Frau Reinhard von der Behindertensportgruppe des FC aufgenommen. Frau Reinhard schlägt vor, dass der AK sich der Gruppe vorstellen sollte und wird dies den Teilnehmern ihrer Gruppen anbieten. Hermann wird den Kontakt zum FC pflegen und die Einzelheiten und den Termin mit Frau R. besprechen. Sabine bietet an, sich an der Veranstaltung zu beteiligen.

2. Gespräch mit dem Seniorenbeirat am 1.04.2009, Fichtenstraße 22

Teiln.: Herr Saatzte und Herr Krasselt vom Seniorenbeirat, Grüsser und Kroppen vom AKB.

Es wurde festgestellt, dass Seniorenbeirat und AKB viele Gemeinsamkeiten haben und an guter Zusammenarbeit interessiert sind. Gleichwohl wurde deutlich, dass die Aufgaben nicht gleich sind, da Behinderung alle Altersgruppen treffen kann und umgekehrt nicht alle Senioren behindert sind.

Es wurde diskutiert, ob ein gemeinsames „Dach“ geschaffen werden kann, um die einzelnen Gruppen zu stärken und zugleich die Arbeit zu vereinfachen. Es entstand die Idee eines Sozialbeirates, dem alle relevanten Gruppen angehören könnten (Beispiel Germeringer Insel). Gleichwohl sollte die Eigenständigkeit aller Beteiligten gewahrt bleiben. Über den Namen müsste noch nachgedacht werden.

Herr Saatzte und Herr Krasselt werden dies im Seniorenbeirat erörtern und uns Bescheid geben.

3. Gruppe „Eltern entwicklungsverzögerter Kinder“ (Protokollnotiz Sabine)

- Roswitha und Sabine werden gemeinsam den AK bei einem Elternabend der integrativen Kindergärten in Puchheim vorstellen
- den Interessierten werden Flyer ausgehändigt
- bei ernsthaftem Interesse wird, je nach Bedarf, entweder eine Selbsthilfegruppe nachmittags für Eltern und Kinder gemeinsam oder eine Gruppe abends nur für Eltern angeboten
- Klärung des Bedarfs/Interesses durch verbindliche Anmeldungen bei Sabine
- Sabine kümmert sich um die Organisation und laufende Durchführung der Selbsthilfegruppe, unterstützt durch Roswitha.

4. Sonstiges

a) Wir planen ein gemeinsames Essen im „Le Candele“ in Olching und wollen uns bei dieser Gelegenheit bei Georg Götz für seine engagierte Mitarbeit bedanken. Roswitha bestellt den Tisch, Hermann informiert Georg. **Termin 13.05.2009, 19 Uhr.** Bitte Rückmeldung an Roswitha, wer mitgeht.

b) Roswitha hat unser Infoblatt an das Pflegeheim Haus Elisabeth gegeben und gebeten, dies in der Wohnanlage auszuhängen. Es wurde ihr mitgeteilt, dass an heiteren Veranstaltungen Interesse bestehe, an einer Info-Veranstaltung eher nicht. (Wir sollten da in einiger Zeit nochmals nachfragen.)

c) Hermann wird zukünftig von Herrn Winter von der Gemeinde zu den Treffen „Soziales Netz in Puchheim“ eingeladen, ebenso der Vorsitzende des Seniorenbeirats. Die Treffen finden i.d.R. 2xjährlich statt, ab jetzt im ZaP (bisher im Rathaus).

5. Termine

Nächste Sitzung ist am 10.06.07, 19 Uhr, im ZaP
- Roswitha ist entschuldigt (Urlaub 7.06.-5.07.09)

Kommunaler Arbeitskreis Behinderung

Protokoll der Sitzung vom 10.06.2009 / ZaP

Uhrzeit: 19.00 – ca. 21.00 Uhr
Protokoll: Ingrid Kroppen
Anwesend: Hermann Grüsser, Ingrid Kroppen, Sabine Fink, Cordula Hubrich,
Uwe Lehner,
Entschuldigt: Roswitha Ullmann, Dorle Hahn,

1. Nachbesprechung des Protokolls der letzten Sitzung:

a) Beim Gesundheitstag wurde von einer Besucherin der Wunsch nach Gründung einer Selbsthilfegruppe für Alzheimerpatienten und deren Angehörige geäußert.

- der AK ist grundsätzlich bereit, eine Gruppe zu initiieren
- Ingrid nimmt nochmals Kontakt zu Frau B.T. auf und erfragt Einzelheiten
- wir versuchen, Herrn W.M. als Organisator zu gewinnen / Ingrid
- wir informieren den Seniorenbeirat, Haus Elisabeth, Nachbarschaftshilfe / Ingrid

b) Frau Melitta Lindner, Fußpflege am A.-Harbeck-Platz bittet um Feststellung, ob ihr Geschäft rollstuhlgeeignet ist und möchte ggf. mit dem Logo des AKB in das Puchheimer Info-Heft eingetragen werden.

- Cordula geht hin und gibt den ausgefüllten Erhebungsbogen an Hermann.

2. Absage Seniorenbeirat / Antrag Behindertenbeirat

Der Seniorenbeirat hat intern über unseren Vorschlag beraten, Seniorenbeirat, AK-Behinderung und sonstige Selbsthilfegruppen etc. unter „Ein Dach“ zu stellen.

Als Ergebnis wurde uns mitgeteilt, dass man sich weiterhin gute Zusammenarbeit wünscht, aber wenig Gemeinsamkeit zwischen Alter und Behinderung sieht, also einen Verbund ablehnt.

Wir nehmen dies mit Bedauern zur Kenntnis und beschließen daraufhin, nun zeitnah einen Antrag auf Schaffung eines Behindertenbeirats an die Gemeinde zu stellen, um dem Arbeitskreis Behinderung eine dauerhafte Basis zu geben.

Zur Absprache der Einzelheiten soll es ein Treffen zwischen Hermann, Ingrid und Herrn Leone von der SPD geben. Hermann nimmt Kontakt auf und klärt den Termin.

3) Jahresveranstaltung

Es wird beschlossen, im Spätherbst wieder eine Veranstaltung in den Räumen der Nachbarschaftshilfe zu organisieren, **voraussichtlich am 25.11.2009.**

Themenvorschläge:

- „Was ist Behinderung“, oder
- „Vom Handicap zur Behinderung“

Ablauf :

- Begrüßung
- Jahresbericht Hermann
- Vortrag eines Referenten (Hermann spricht m. Fr. Anderlik u. einem Karikaturisten, evtl. auch jemand von Rollimobil; Ingrid reserviert den Saal bei der NBH)
- Diskussion zum Thema
- evtl. Kaffee und Kuchen

4. Sonstiges

a) Hermann berichtet von seiner ersten Teilnahme am Treffen der seit vielen Jahren bestehenden Gruppe „Soziales Netz in Puchheim“, zu dem Herr Winter eingeladen hat. Hermann begrüßt die hieraus entstehenden Kontakte und Informationen, wünscht sich aber bessere Strukturen, was innerhalb der Gruppe am Ende der Veranstaltung diskutiert wurde.

b) Auf Anregung von Uwe haben wir ausführlich über den Begriff „Behinderung“ diskutiert und sind zu der Überzeugung gekommen, dass wir besser von „Menschen mit besonderen Bedürfnissen“ sprechen sollten.

c) Gudrun hat sich aus dem AK zurückgezogen. Es wurde beschlossen, dass Hermann ihr einen Blumenstrauß bringt und ihr für die Mitarbeit im AK dankt.

d) Hermann wird bei der Gemeinde beantragen, dass zukünftig auf den Wahlbenachrichtigungen das Rollstuhllogo angebracht wird (ggf. gestrichen wird)

e) Die Gemeinde hat Hermann informiert, dass der Behindertenparkplatz am Friedhof Schopflach verbessert und die kleine Rampe abgeflacht worden ist. Hermann schreibt Dank an Herrn Winter für die schnelle und unkomplizierte Lösung.

5. Themen für die nächste Sitzung

- Wegweiser / weitere Begehungen / wer-wo
- Einzelheiten der Jahresveranstaltung planen / Aufgaben verteilen

6. Termine, jeweils 19 Uhr, im ZaP, Heussstraße

01.07.2009 / Roswitha ist entschuldigt (Urlaub 7.06.-5.07.09)

15.07.2009 / Cordula ist entschuldigt

05.08.2009

02.09.2009

23.09.2009 / Cordula ist entschuldigt

14.10.2009

11.11.2009

25.11.2009 / voraussichtlich Veranstaltung AKB, im Saal der NBH

09.12.2009

Uwe entschuldigt sich vorsorglich für die nächsten Termine wegen anderweitiger Verpflichtungen und Urlaub bis voraussichtlich Ende der Sommerferien.

Kommunaler Arbeitskreis Behinderung

Protokoll der Sitzung vom 1.07.2009 / ZaP-Puchheim

Uhrzeit: 19.00 – ca. 20.00 Uhr / danach Eisdielen wegen „Sommerausbruch“, 32 Grad!
Protokoll: Ingrid Kroppen
Anwesend: Hermann Grüsser, Ingrid Kroppen, Sabine Fink, Cordula Hubrich, Dorle Hahn,
Entschuldigt: Roswitha Ullmann, Uwe Lehner,

1. Antrag auf Einrichtung eines Behindertenbeirats

Hermann berichtet, dass Herrmann, Ingrid und J.M.Leone (1. Vorsitzender der Pu SPD) einen Antrag an den Gemeinderat auf Einrichtung eines Behindertenbeirats in Puchheim erarbeitet haben und diesen der Fraktion in der nächsten Sitzung vorlegen werden mit der Bitte um Weiterleitung an den Gemeinderat. J.M. hat die Angelegenheit mit Dr. Chr. Meier besprochen, der Unterstützung zugesagt hat.

2. Homepage / Spam-Rückmeldung [erl](#)

Dorle berichtet, dass sie bei Mails an den AKB eine automatische und nicht sehr freundliche Rückmeldung erhält; Ingrid bestätigt dies. Hermann wird diese Rückmeldung ganz entfernen oder alternativ eine freundliche Version einfügen.

3. Behindertengerechte Toiletten im öffentlichen Raum

Hermann berichtet von einer Anfrage nach einer behindertengerechten, öffentlichen Toilette in Puchheim (Anruf von Herrn Wieser). Uns ist davon nichts bekannt, wir halten diese Forderung für überzogen und werden sie daher nicht weiter verfolgen.

Hermann wird die in Puchheim vorhandenen behindertengerechten Toiletten auflisten, die Öffnungszeiten der jeweiligen Gebäude herausfinden und diese Info auf unsere Homepage setzen.

4. Schlüssel für Rollstuhl-WC' in München [erl](#)

Dorle informiert, dass auch Personen mit Kennzeichen „H“ = Hilfebedürftig diesen Schlüsseln bekommen. Hermann klärt nochmals die genauen Vorgaben und berichtigt die Homepage.

5. Sonstiges:

a) Ingrid hat für die **Veranstaltung am 25. November** den Saal bei der NBH reserviert.

b) Cordula hat die gewünschte Begehung der **Fußpflegeeinrichtung am Harbeckplatz** gemacht und den ausgefüllten Fragebogen an Hermann gegeben.

c) Hermann war als Dank für sein ehrenamtliches Engagement zu einem **Empfang bei Ministerpräsident Seehofer** eingeladen und berichtet von einer sehr gelungenen Veranstaltung.

d) **Dorle teilt uns mit**, dass sie sich aus privaten Gründen derzeit nicht aktiv an der Arbeit im AKB beteiligen kann. Die Belastungen sind uns bekannt. Wir wünschen Dorle alles Gute und bitten sie, sich zu gegebener Zeit wieder zu melden.

Sitzungstermine:

15.07.2009 / Cordula ist entschuldigt

05.08.2009

02.09.2009

Kommunaler Arbeitskreis Behinderung

Protokoll der Sitzung vom 05.08.2009 im ZaP, Puchheim

Uhrzeit: 19.00 Uhr bis 21.15 Uhr

Protokoll: Ingrid Kroppen

Anwesend: Hermann Grüsser, Ingrid Kroppen, Sabine Fink, Cordula Hubrich, Roswitha Ullmann,

Entschuldigt: Dorle Hahn, Uwe Lehner,

Die für 15.07.09 geplante Sitzung ist wegen „Personalmangel“ entfallen

1. Veranstaltung des AKB am 25.11.2009, 18.00 – 20.00 Uhr

Es wurde beschlossen, den Titel „Behindert – was dann?“ zu wählen und einen kompetenten Referenten zu gewinnen. Herrmann bespricht dies mit Herrn Winter.

Ablauf der Veranstaltung / bisheriger Stand:

- Begrüßung Kroppen oder Grüsser
- kurzer Jahresbericht AKB Grüsser
- Referat zum Thema (Referent klärt Grüsser)
- Referat Frau Kurzlechner über Wohnberatung (klärt Grüsser)
- Abschluss und Dank an die Referenten (kleine Geschenke)
- Bewirtung mit Wasser und A-schorle

2. EBK / Sabine Fink, Roswitha Ullmann

Sabine erklärt, dass sie mit Roswitha zu den Elternabenden der Kindergärten mit Integrationsgruppen gehen wird, um dort das Angebot des AKB bzgl. Gruppe vorzustellen und die Wünsche der Eltern zu erfragen. Als Unterlage soll der von Hermann und Ingrid zum Gesundheitstag erstellte Handzettel dienen.

Auf Wunsch von Sabine wird Ingrid den Handzettel im Rathaus 50x kopieren.

3. Infoliste für alle Mitglieder des AKB

Da der Informationsstand der einzelnen Mitglieder des AKB unterschiedlich ist, regt Roswitha an, eine Infoliste mit wichtigen Adressen und Telefonnummern zu erstellen.

Roswitha, Cordula und Sabine wollen die Fragen bis zur nächsten Sitzung konkretisieren, damit die Liste danach gemeinsam abgearbeitet werden kann.

4. Beirat / Antrag

Ingrid berichtet, dass der Antrag auf Berufung eines Behindertenbeirats in der SPD-Fraktion mehrheitlich befürwortet worden ist, dass aber der Satz „bis zu 9 Mitglieder“ auf Befremden gestoßen sei. Es wird ausführlich darüber diskutiert und danach einstimmig beschlossen, den Antrag abzuändern auf „bis zu 7 Mitglieder“. Ingrid wird diese Änderung weiterleiten.

5. Wegweiser

Cordula stellt die Frage, ob wir evtl. als Kompromiss auch einen Rollator als Zeichen in den Wegweiser aufnehmen wollen (z.B. für Fußpflege am Harbeckplatz). Nach Diskussion wird einstimmig beschlossen, weiterhin bei der Kennzeichnung durch Rollstuhl zu bleiben, da unterschiedliche Zeichen verwirrend sein könnten.

6. Alzheimer-Gruppe

Ingrid berichtet über den Sachstand und wird weiter daran arbeiten.

Nächste Sitzung: 02.09.2009, 19.00 Uhr, im ZaP

Kommunaler Arbeitskreis Behinderung

Protokoll der Sitzung vom 2.09.2009 imZaP, Puchheim

Uhrzeit: 19.00 Uhr bis 21.00Uhr

Protokoll: Ingrid Kroppen

Anwesend: Hermann Grüsser, Ingrid Kroppen, Cordula Hubrich, Roswitha Ullmann,

Entschuldigt: Sabine Fink, Dorle Hahn, Uwe Lehner,

1. Nachbesprechung des Protokolls vom 5.08.2009

2. Interne Infoliste über Hilfsangebote / für alle Mitglieder des AKB

Der von Roswitha und Cordula erstellte Fragenkatalog wurde bearbeitet. Bzgl. einiger fehlender Adressen hat Roswitha von Ingrid den Sozialwegweiser des Landratsamts erhalten. Roswitha wird die Liste komplettieren und in den PC eingeben.

3. Termine

Nächste Sitzung: 23.09.2009 / 19.00 Uhr / ZaP

Kommunaler Arbeitskreis Behinderung

Protokoll der Sitzung vom 21.01.2009 / ZAP - Puchheim

Uhrzeit: 19.00 – ca. 21.00 Uhr

Protokoll: Hermann Grüsser

Anwesend: Hermann Grüsser, Georg Götz, Ingrid Kroppen, Roswitha Ullmann, Gudrun Vilhar, Cordula Hubrich, Dorle Hahn, Sabine Fink, ,

Entschuldigt: Uwe Lehner, Ingrid Kroppen

1. Organisatorisches für die neuen Räume:

- Hermann erhält gegen Quittung die Schlüssel zum ZAP
- Unsere Terminplanungen gehen zusätzlich an: info@zap-puchheim.de
- Beim Verlassen der Räume Licht aus, Fenster zu sonst nichts machen.
- Getränkegeld in Sparschwein, Hermann bemüht sich diese Aufwendungen gegenüber der Gemeinde abrechnen zu können.

2. Thematik: Behindertenbeirat

im Hinblick auf die unveränderte Situation gegenüber der ursprünglichen Zusicherung des Bürgermeisters Dr. Kränzlein unser Begehren aktiv nach Ablauf von einem Jahr zu unterstützen passiert (wir Schreiben nun das Jahr 3) nichts.

Übereinstimmend kommen wir zur Auffassung, dass wir unsererseits nicht mit allem Nachdruck versuchen wollen den Beirat durchzuboxen, sehen aber auch unser ehrenamtliches Engagement erst mal befristet bis 03.2009. Gudrun Vilhar erklärt Ihre Bereitschaft aus der SPD Fraktion heraus im Rahmen regelmäßiger

Vorstandssitzungen die Thematik offen anzusprechen bzw. einen offiziellen Antrag aus der Basis heraus zu stellen. Wir vereinbaren, dass zunächst Gudrun Vilhar mit Ingrid Kroppen intensiv die Thematik bespricht und der Stand der Dinge abgeklärt wird. Sabine deutet an, dass der Bürgermeister Dr. Kränzlein sich gegen einen Behindertenbeirat ausgesprochen hätte. Ein angedachter Termin Dr. Kränzlein, Ingrid Kroppen, Hermann Grüsser ist bisher nicht zustande gekommen.

3. Wegweiser

Der Wegweiser soll 2009 weiter ausgebaut werden. Der Seniorenbeirat steht uns hier wieder zur Seite. Hermann trifft die Vorbereitungen und wird das Startsignal der Datenerhebung mit Schneeschmelze ausrufen.

- Es wird vereinbart, dass wir zu einem unserer nächsten Treffen einladen:
Bund der Selbständigen Deutscher Gewerbeverband Ortsverband Puchheim
Dieter Streif; 1. Vorstand
Allinger Str. 1; 82178 Puchheim
Tel.: 089 / 80 66 67 Fax.: 089 / 80 48 02

4. Unsere Treffen:

Es wird einstimmig Beschlossen unsere turnusmäßigen Treffen auf 4 wöchig zu ändern.

Unsere nächsten Termine:

18.02., 18.03., 15.04., 13.05.

Daneben verbleibt natürlich jederzeit die Möglichkeit aus besonderen Anlässen heraus die Treffen individuell zusätzlich zu vereinbaren.

Kommunaler Arbeitskreis Behinderung

Protokoll der Sitzung vom 14.10.2009 im ZaP, Puchheim

Uhrzeit: 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Protokoll: Ingrid Kroppen
Anwesend: Hermann Grüsser, Ingrid Kroppen, Roswitha Ullmann, Cordula Hubrich,
Georg Götz (ab 14.10.09 wieder aktiv im Beirat),
Entschuldigt: Sabine Fink, Dorle Hahn, Uwe Lehner,
Gast: ---

1. Nachbesprechung des Protokolls vom 23.09.2009

2. Besprechung am 9.10.2009 mit der Gemeinde bzgl. Formalitäten für Beirat

Teilnehmer: Frau Schröter, Herr Winter, Frau Kroppen, Herr Grüsser

- Ansprechpartner für den Beirat ist zukünftig Frau Schröter in der Rathaus-Aussenstelle am Harbeckplatz.
- Wir beantragen, dass in die Satzung aufgenommen werden soll, dass die Mitglieder des Beirats über 18 Jahre alt sein sollen und dass in begründeten Ausnahmen auch Nicht-Puchheimer Beiratsmitglieder werden dürfen.
- Über die Satzung wird im Gemeinderat beschlossen.
- Danach erfolgt die Kandidatensuche in der Presse durch die Gemeinde.
- Bewerbungen für die Mitarbeit im Beirat sind an die Gemeinde zu richten (Frau Schröter).
- Bewerbungen aus dem AKB sammelt Hermann Grüsser und leitet an die Gemeinde weiter.

3. Tag der sozialen Vereine in Olching / Roswitha Ullmann und Georg Götz berichten

- Veranstaltung war sehr informativ und war gut besucht.
- Gespräch mit Frau Zachmann, Sozialreferentin Olching
- Herr Michitsch ist Ansprechpartner im neuen Behindertenbeirat Olching
- Herr Otto vom VdK hat ein Referat zum Thema Behinderung gehalten

Fazit:

- Eine ähnliche Veranstaltung sollte auch in Puchheim stattfinden, alle 2 Jahre,
- Eine Broschüre mit allen sozialen Einrichtungen in Puchheim sollte erstellt werden (nach dem Olchinger Muster)

4. Sonstiges:

- a) Georg Götz bewirbt sich für die Mitarbeit im Beirat.
- b) Hermann Grüsser schickt an Georg Götz den Entwurf der Satzung und der Geschäftsordnung
- c) Hermann Grüsser und Georg Götz überarbeiten die Geschäftsordnung
- d) Georg Götz: Die Bahn soll darauf hingewiesen werden, dass eine etwaige Rampe im Bahnsteigbereich max. 6% Gefälle aufweisen darf.
- e) Roswitha Ullmann kann an beiden von Sabine Fink geplanten Veranstaltungen nicht teilnehmen; Ingrid Kroppen springt ein

5. Termine

Nächste Sitzung: 11.11.2009 / 19.00 Uhr / ZaP
Veranstaltung: 25.11.2009 / 18.00 Uhr / Aubinger Weg 10 (Nachbarschaftshilfe)
Sitzungstermin: 9.12.2009 / 19.00 Uhr / ZaP

Kommunaler Arbeitskreis Behinderung Puchheim

Protokoll der Sitzung vom 11.11.2009 / ZaP-Puchheim

Uhrzeit: 19.00 Uhr – 21.00 Uhr

Protokoll: Ingrid Kroppen

Anwesend: Hermann Grüsser, Ingrid Kroppen, Roswitha Ullmann, Sabine Fink,
Cordula Hubrich, Georg Götz

Entschuldigt: Uwe Lehner, Dorle Hahn,

1. Nachbesprechung letztes Protokoll

2. Aufgabenverteilung für 25.11.2009 / Veranstaltung

- Roswitha und Heinz K. kleben die Plakate am 17.11. an die gemeindl. Anschlagtafeln
- Verteilung der Flyer an Gemeinde, VHS, PUC, Apotheken, AEZ, sonstige Geschäfte / Alle
- Roswitha und Ingrid sorgen für Apfelschorle und Wasser
- Hermann und Ingrid erledigen die Pressearbeit
- Aufbau 16.45 Uhr bei der NBH und Abbau nach der Veranstaltung sind geregelt.

3. Absage Uwe Lehner

Auf Rückfrage hat Uwe mitgeteilt, dass er durch andere Aufgaben zeitlich sehr beansprucht ist und deshalb nicht regelmäßig im Beirat mitarbeiten kann. Bei einzelnen Projekten können wir ihn gerne anfragen.

4. Bewerbungsformular für den Behindertenbeirat.

Hermann berichtet, dass Herr Winter das ursprünglich vorgelegte Bewerbungsblatt noch optimieren will und uns demnächst übergeben wird. Bis dahin sollen wir unsere Bewerbungen zurückhalten. Passbild ist nicht nötig.

5. Sehbehinderung / Taktile Signalgeber

Die taktilen Signalgeber an den Ampeln können nur genutzt werden, wenn die Ampeln in Betrieb sind. Ingrid regt an, bei der Gemeinde nachzufragen, ob es möglich ist, das Signal mit einer Schaltung wie bei den Bedarfsampeln zu versehen. Georg wird die Möglichkeiten abklären.

6. Parklätze

Roswitha teilt mit, dass die Beschilderung der Behindertenparkplätze am Sportzentrum unklar ist. Sie wird die Situation für die nächste Besprechung fotografieren.

7. Sitzungstermine für den Behindertenbeirat (derzeit noch AKB)

Es wird angeregt, die Sitzungstermine auf den Nachmittag zu verlegen, möglichst 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr, möglichst an einem festen Tag im Monat. Einzelheiten klärt Hermann.

Bis bekannt ist, wer dem zukünftigen Beirat angehören wird (Entscheidung der Gemeinde) sollen die Besprechungen des AK wie bisher um 19.00 Uhr im ZaP stattfinden.

Mittwoch, 09.12.2010 (Evtl. beim Italiener am Harbeckplatz / klärt Hermann)

Mittwoch, 20.01.2010 / Roswitha entschuldigt

Mittwoch, 03.02.2010 / Roswitha entschuldigt

Mittwoch, 03.03.2010 / Ingrid entschuldigt
